

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

halten sich die Leute für berechtigt, den «Schreibern» zu sagen, wie sie es zu machen hätten, und was sie verkehrt machen, und wo es ihnen fehlt und warum es ihnen fehlt usw. usw. Wem Gott ein Amt gibt, dem gibt er auch Verstand, — dieses Wort kann heute, wo man uns von allen Seiten her unter die verschiedensten Lupen nimmt, zu gewissen Zweifeln ernstlichen Anlaß geben. Kaum haben wir ein paar kräftige Soldatengeschichten erzählt, erscheinen schon Leute auf dem Plan, die uns sagen, daß unsere Witze nicht den Anforderungen entsprechen, welche ... auch bei bescheidenstem Niveau ... an den guten Geschmack ... bloße Wiedergabe knottenhafter Aussprüche ... etc. etc. Nun, es können ja heute Leute, die es bis zum ersten September 1939 nicht riskiert hätten, ihre unfehlbare Meinung auch denen allen zu sagen, die seit Jahren, seit Jahrzehnten ihren Beruf treu und sauber ausgeübt haben. Denen gegenüber gibt es vorläufig kaum eine entsprechende Rückäußerungsmöglichkeit. — (Auch dafür wird einmal wieder die Zeit kommen, hoffentlich!) — Aber den privaten Anstoßnehmern können wir noch antworten und unsere gegenteilige Meinung in aller Deutlichkeit sagen. Und die lautet in diesem Fall, daß der Soldatenhumor in der ganzen Welt und so auch in der Schweiz ein rauher Humor ist, der sich nicht für Backfische zu eignen pflegt und in Sonntagsbeilagen von Frauenzeitschriften kaum passen dürfte. Und daß, wenn wir diese Soldatenseite aus dem Nebelspalter austilgen, wir unsern unzähligen Freunden unter Offizieren und Soldaten der schweizerischen Armee, von denen wir täglich Zuschriften bekommen — sogar von Feldpredigern! — keinen Gefallen täten. Und da vorläufig eine Erfindung von Glacéüberzügen über Soldatenmäuler zum Zweck der Stubenreinheit von Soldatenwitzen noch nicht gemacht ist, so müssen wir die Herren Anstoßnehmer bitten, sich anderswo zwecks Vornahme von Anstößen umzusehen.

Nebelspalter.

Amerika, du hast es besser

Lieber Spalter!

Hier ein Beweis für das Kulturniveau in Amerika: die Zeitungen berichten, daß der Rekord im Weitspucken gegenwärtig auf 9,39 Meter stehe und bei völliger Windstille erkämpft wurde. Es gibt 14 Clubs, die diesen Sport betreiben.

Schön, nicht wahr?

Karagös.

Lieber Karagös!

Sehr schön sogar. Nur sind das keine Entfernungen. Jedenfalls kann die offenkundige Absicht dieser Sportübung, auf Europa spucken zu können, solchermassen noch lange nicht erreicht werden. Es sei denn, daß Europa bedeutend näher kommt, wenigstens bis auf 9,39 Meter, was gar nicht ausgeschlossen ist. Immerhin könnte die Tatsache, daß Amerika während des finnisch-russischen Kriegs an Rußland das fehlende Kupfer im Betrag von 36 Millionen Dollars geliefert und gleichzeitig etwa zwei Prozent dieses Betrags an Hilfeleistung für das drüben besonders geliebte Finnland gesammelt hat, dazu führen, daß man auch in Europa Clubs mit dem Ziel, möglichst weit spucken zu können, gründet. Es kommt nur in jedem Sinn des Worts so wenig dabei heraus.

Gruß!

Spalter.



SCHWEIZERHOF BERN

gegenüber dem Bahnhof
Nach der Konferenz
ein gutes Mahl
im gepflegten Stadrestaurant!
J. Gauer

SOLDATEN RAUCHEN WEBER-STUMPEN ----- SCHON SEIT GENERATIONEN



An seiner Uniform erkennt man den
Soldaten, an seiner blütenweißen
Asche einen guten Weber-Stumpen



LIGA-SPEZIAL
hochfeines Aroma. 10 St. Fr. 1.-



WEBER SÖHNE A.-G., MENZIKEN

Lohnend

ist das Werben von Nebelspalter-Abonnenten. Seine Haltung und sein Inhalt wird allseits anerkannt, seine Einführung auch in Familien ist deshalb erleichtert. Wir nennen Ihnen die Bedingungen, wenn Sie für diese Nebenbeschäftigung Interesse haben. — Verlangen Sie Auskunft vom Nebelspalter-Verlag, Rorschach.



Wer an Erkrankung

der
Verdauungsorgane, Magen-
katarrh und -erschaffung,
Magenübersäuerung u. Ver-
stopfung leidet, wende sich
an das
Medizin- u. Naturheilinstitut
Niederurnen

(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs